

# Verbraucherrechte im Social Web

Du hast Rechte – auch im Internet. Und für minderjährige Nutzende gelten besondere Bestimmungen, die dich schützen sollen. Zum Beispiel kannst du nur mit Zustimmung deiner Eltern rechtswirksam Verträge schließen. Dabei gibt es nur wenige Ausnahmen. (Was du im Internet machst, kann aber trotzdem rechtliche Folgen haben.)

Mit der Checkliste kannst du deine Apps und Netzwerkdienste wie *facebook* prüfen. Sie bietet eine Orientierung, ob die Anbieter deine (Verbraucher-)Rechte ernst nehmen.

- Die Nutzungsbedingungen/AGB sind in verständlicher Sprache verfasst.
- Den Nutzungsbedingungen/AGB habe ich ausdrücklich zugestimmt (z. B. durch das Setzen eines Häkchens).
- In den Nutzungsbedingungen/AGB sind keine Klauseln enthalten, die ich nicht verstehe.
- Vorweg ist eindeutig zu erkennen, wieviel die Nutzung des Angebots kostet.
- Es gibt nachvollziehbare Informationen, wie die App/der Netzwerkdienst Geld verdient.
- Falls Daten für personalisierte Werbung ausgewertet werden, wurde ich darüber informiert und ich habe ausdrücklich eingewilligt.
- In den Nutzungsbedingungen/AGB ist beschrieben, welche Lizenzen für selbst eingestellte Inhalte (Fotos, Nachrichten etc.) eingeräumt werden.  
[Hier sollte keine Unterlizenzierung enthalten sein.]
- Bei der Anmeldung konnte ich mein Alter angeben.  
[Das ist wichtig, denn so können besondere Schutzrechte von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden.]
- Die Anmeldung wurde von meinen Erziehungsberechtigten bestätigt.  
[Meist sind das die Eltern.]
- Werbung ist als Werbung erkennbar und von anderen Inhalten deutlich getrennt.
- Es gibt keine Werbung mit direkter Kaufaufforderung.
- Es gibt keine Werbung mit gewalthaltigen oder anderen problematischen Inhalten.
- Bei Preisausschreiben ist für mich erkennbar, wenn sie werbliche Zwecke verfolgen.
- Bevor ich ein Abonnement bestellen kann, müssen meine Erziehungsberechtigten zustimmen.

Wenn du bei einzelnen Bereichen keinen Haken gesetzt hast, kannst du dich bei den folgenden Organisationen über deine Angebote informieren. Wenn es noch keine Informationen zu deiner Frage im Internet gibt, frag doch einfach selbst nach.

[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)

Infos von Jugendlichen für Jugendliche zu verschiedenen Online-Angeboten und rechtlichen Fragen. Im Forum könnt ihr euch mit anderen austauschen und Hilfe bekommen.

[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

Infos rund um Smartphones, Apps, Verträge und Kostenfallen.

[www.watchyourweb.de](http://www.watchyourweb.de)

Verständlich werden Themen wie Verbraucherrechte im Netz behandelt.

[www.surfer-haben-rechte.de](http://www.surfer-haben-rechte.de)

Umfassende Informationen zu Verbraucherrechten im Internet. Mit Kontaktmöglichkeit zu Expertinnen und Experten.

[www.irights.info](http://www.irights.info)

Ausführliche Informationen zu Rechtsfragen, aber teils schwierige Texte.

[www.webhelm.de](http://www.webhelm.de)

Infos für Jugendliche zu Datenschutz, Persönlichkeitsrechten, Urheberrechten und Konflikten im Netz.

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

Hier findet ihr die für euer Bundesland zuständige Verbraucherzentrale mit Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten zu Fachleuten.

[www.vis.bayern.de](http://www.vis.bayern.de)

Das Verbraucherportal der Bayerischen Staatsregierung mit Themen wie Abofallen im Internet, Mobilfunkrechnungen oder Taschengeld.

Die hier dargestellten Kriterien verweisen nur auf Rechtsbereiche.

Die genaue Rechtslage können dir Fachleute erklären (siehe rechte Seite).